



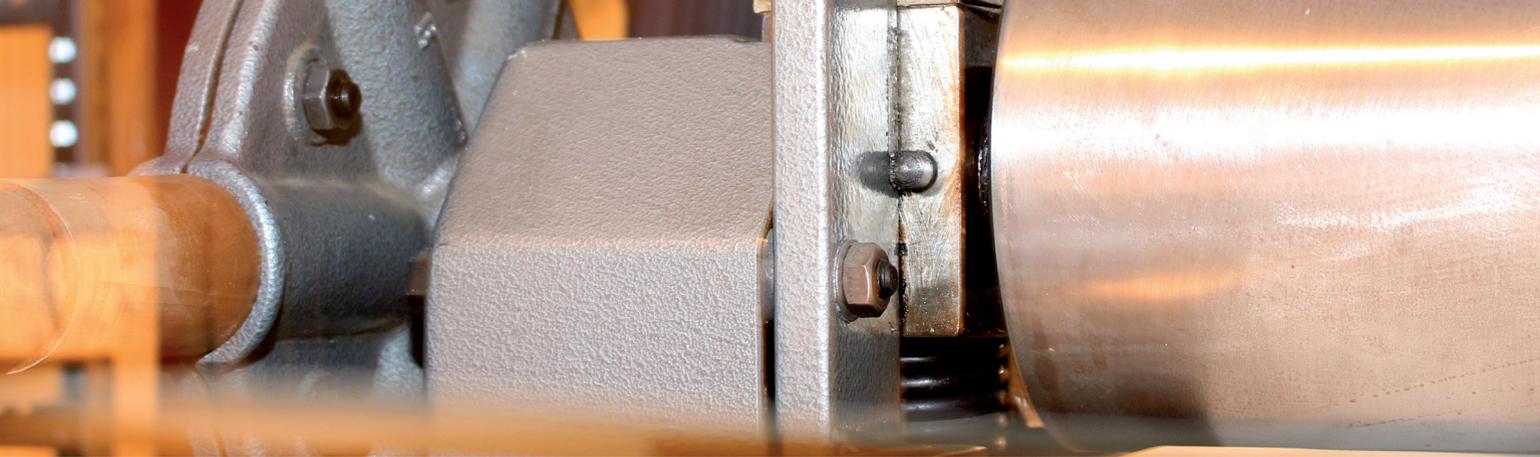
wolf becke

Bilder ab 2005

wolf becke

gravure offset traité (g.o.t)

Bilder ab 2005



Technik: gravure offset traité (g.o.t.)



Das gravure offset „Hoch- Tief-Druckverfahren“ ermöglicht ein großformatiges Arbeiten, eine hohe Farbigkeit der Abzüge sowie überragende aleatorische Möglichkeiten während des Druckverlaufs. Es ist ein Verfahren mit einer begrenzten Auflagenzahl von ca. 8-12 Abdrucken.

In eine Buchbinderpappe (Graupappe ca. 2-3 mm stark) werden mit einem Cutter (scharfes Messer) Motive eingeschnitten und geritzt. Anschließend werden wieder Teile der Graupappe abgetragen. Danach trägt man die Flächen, welche beim Drucken dunkler erscheinen sollen schichtweise ab. Buchbinderpappe ist im Unterschied zur gewöhnlichen Pappe aus verschiedenen Schichten aufgebaut. Dies ermöglicht ein unterschiedlich tiefes Eindringen in die Oberfläche und somit die Erzielung von unterschiedlich dunklen Farbwerten.

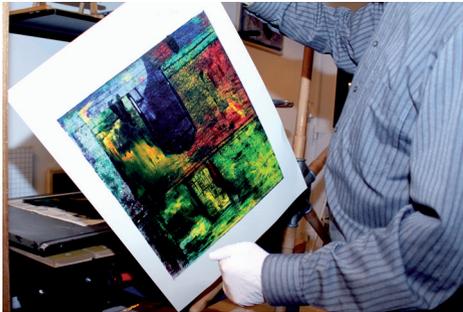


Eingefärbt wird die fertig beschnittene und gesäuberte Platte mit Offset-Druckfarben. Die Farbe wird mit Spachtel, Streichhölzern und ggf. mit den Fingern eingearbeitet. Nun kommt der ungewöhnlichste Teil des Gesamtprozesses: Die eingefärbte Platte wird komplett mit schwarzer Offset-Druckfarbe überdeckt. Danach wird Zeitungspapier über die eingefärbte Platte gelegt, angedrückt, glattgestrichen und wieder abgezogen. Dieser Vorgang wiederholt sich 3-4 mal.



Die schwarze Farbe drückt sich dabei in die geschnittenen Vertiefungen und bricht die darunterliegenden Lokalfarben. Nach und nach kommen farbige Stellen zum Vorschein. Der Zeitpunkt ab dem die Druckvorlage auf den Walzentisch der Druckpresse gelegt wird, richtet sich nach den künstlerischen Absichten. Zuerst wird im Hochdruck (Motiv nach oben) gedruckt. Danach kann im Tiefdruck (eingelegter Filz und angefeuchtetes Papier) weiter verfahren werden. Es ist natürlich auch möglich,

den Druckprozess komplett im Hochdruck-Verfahren durchzuführen. Bei jedem Abzug wird der Druck ca. um 10° verstärkt.



Die Exponate verändern sich während des Druckes von Abzug zu Abzug. Während bei den ersten Andrucken die Farbe Schwarz fast malerisch vorherrscht, werden nach und nach die feinen Lineaturen des Cutters sichtbar. Wenn der jeweilige Abzug nach 3-7 Tagen trocken ist, besteht Möglichkeit der nachträglichen Bearbeitung des Blattes mit Aquarellstiften, Ölkreiden, ...

Ich habe dieses nachträgliche Eingreifen in das Druckergebnis „traité“ genannt (frz. traitez = behandeln, aufbereiten, verarbeiten). Im Folgenden galt es noch, einen adäquaten Namen für dieses gesamte Abenteuer zu finden:

„Druckgrafische Exponate mit Offsetfarben und nachträglicher Veränderung“ ist eine etwas sperrige Ausdrucksweise für das Geschehen. Deswegen erscheint mir im Moment die Bezeichnung „gravure offset (traité)“ oder kurz (g.o.t.) angemessen. Somit ist im eigentlichen Sinne jedes Blatt ein Unikat obwohl es seinen Ursprung in einer einzigen Buchbinderpappe als Druckstock hat.



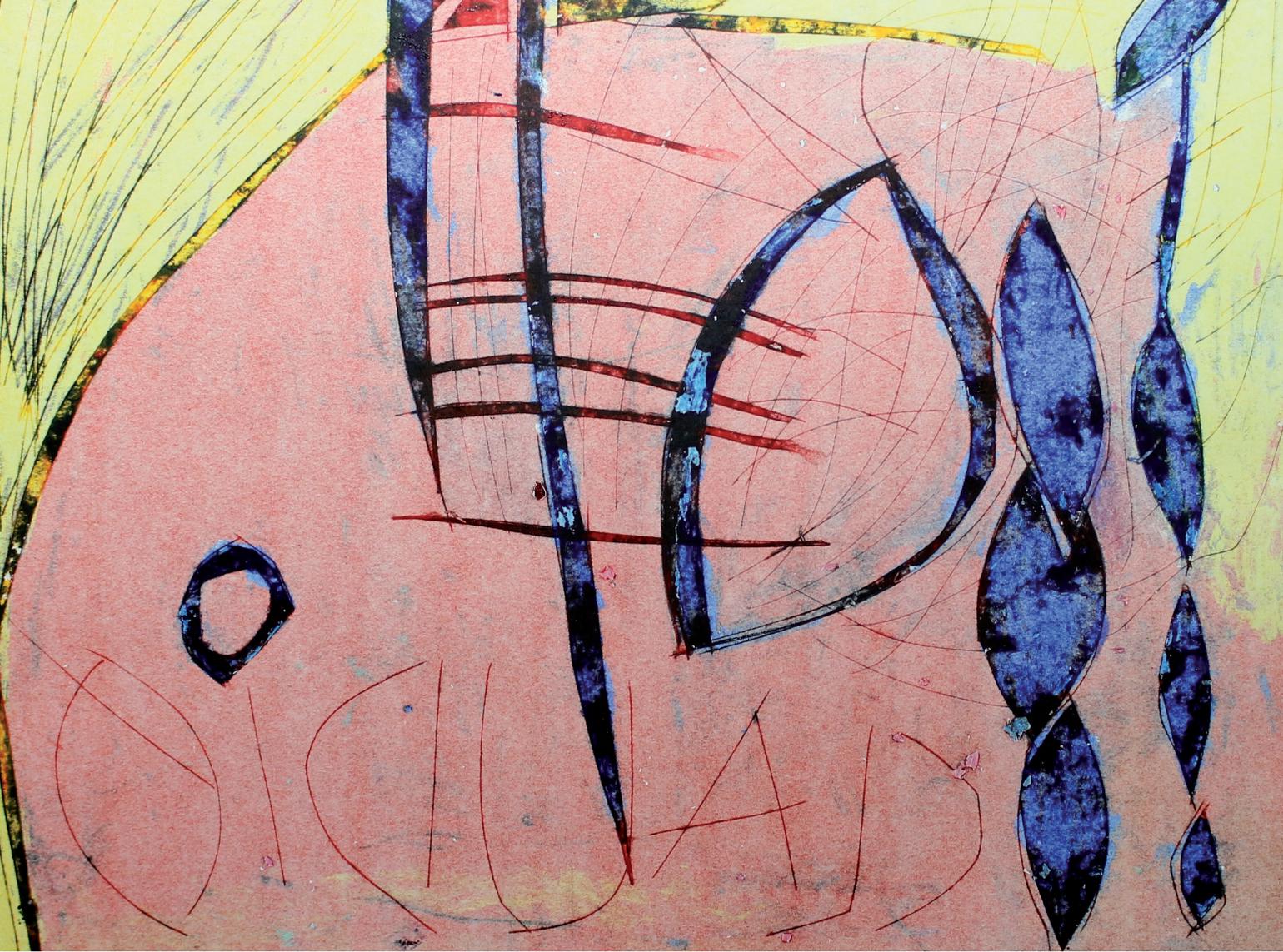
Becher C.

Entstehungsjahr: 2015 • **Auflage:** 10 • **Größe (H x B):** 40 cm x 50 cm • **Beschreibung:** Kinderzeichnung Claudio mit Initial „C“ • **Technik:** Gravure offset traité (g.o.t), Hoch-Tiefdruckverfahren mit Offsetdruckfarben
• **Druckstock:** Buchbinderkarton • **Signatur:** ja • **Besonderheiten:** Ausführung als Hochdruck und traité (weiterbearbeitet mit Aquarellstift)



Mauer

Entstehungsjahr: 2015 • **Auflage:** 7 • **Größe (H x B):** 40 cm x 50 cm • **Beschreibung:** Verbindung von rostigen verwitterten Eisenstäben, Betonmauerwerk und Randstücken • **Technik:** Gravure offset traité (g.o.t), Hoch-Tiefdruckverfahren mit Offsetdruckfarben • **Druckstock:** Buchbinderkarton • **Signatur:** ja
• **Besonderheiten:** Ausführung als Hochdruck und traité (weiterbearbeitet mit Aquarellstift)



Assoziation Claudio

Entstehungsjahr: 2015 • **Auflage:** 10 • **Größe (H x B):** 39,5 cm x 49,5 cm • **Beschreibung:** Umsetzung einer Kinderzeichnung (Junge, 5 Jahre, 29.10.2014) mit akzentuierten Farbflächen • **Technik:** Gravure offset traité (g.o.t), Hoch-Tiefdruckverfahren mit Offsetdruckfarben **Druckstock:** Buchbinderkarton • **Signatur:** ja
• **Besonderheiten:** Ausführung als Hochdruck und traité (weiterbearbeitet mit Aquarellstift)



Lokta

Entstehungsjahr: 2015 • **Auflage:** 5 • **Größe (H x B):** 25 cm x 40 cm • **Technik:** Gravure offset traité (g.o.t.), Hoch-Tiefdruckverfahren mit Offsetdruckfarben • **Druckstock:** Buchbinderkarton • **Signatur:** ja
• **Besonderheiten:** Ausführung als Hochdruck, Tiefdruck und traité (weiterbearbeitet mit Aquarellstift)



Original und Auflage beim g.o.t. (gravure offset traité)

Dieser Bereich meiner grafischen Arbeit ist besonders kompliziert und bedarf einer Erläuterung. Die Druckgrafik lebt ja von der Vielfältigkeit. Jedes Gemälde aber ist ein Unikat.

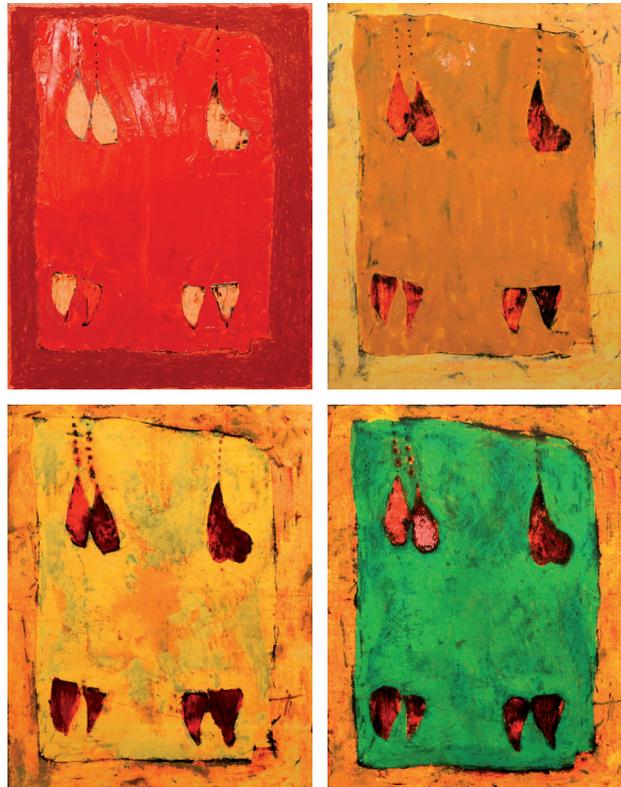
„Pasticcio“ ist ein italienisches Wort und bedeutet Pfuscherei aber auch Mischmasch. In der Musik versteht man darunter die Zusammenfügung mehrerer Musikstücke zu einem Ganzen. In der Bildenden Kunst meint der Begriff die Komposition von Teilen verschiedener Techniken zu einem neuen Bild.

Was bedeutet dies für mich? Alle meine Auflagen weisen als ersten Abdruck die seitenverkehrte Wiedergabe des Entwurfs auf dem Druckstock auf. Dies erfolgt durch das Einritzen einer Vorzeichnung mit dem Cuttermesser in Buchbinderkarton. Anschließend wird in einem aufwändigen Prozess mit Offsetfarbe eingefärbt und auf der Druckpresse 8-12 mal mit sich verändernder Andruckstärke abgedruckt. Durch den, mit jedem Abzug stärkeren, Anpressdruck unterscheiden sich schon alle entstehenden Blätter per se voneinander. Einzelne Blätter bearbeite ich danach mit Ölkreide, Ölpastell, Aquarellstiften oder Aquarelltubenfarben. (siehe Kapitel Technik Gravure Offset).

Jedes Blatt wird demnach eigenständig manuell mit der Druckpresse gedruckt, z.T. weiterbearbeitet und signiert. Die Notation (z.B. 3/7) ist von der traditionellen Druckgrafik übernommen und bedeutet nur, dass dieses Blatt z. B. das 3. von insgesamt 7 Abzügen ist.

Somit gleicht kein Blatt dem Anderen. Alle Abzüge einer Serie haben am Ende eine eigenständige grafische Anmutung, sind technisch unterschiedlich entstanden und damit Originale. In diesem Sinn sind demnach die entstandenen Bilder wahrhaft echte „Pasticcios“; eine Kombination aus seriellen Hoch-Tiefdrucken und unterschiedlichen grafischen Notationen (Hinzufügungen).

Die Arbeiten bewegen sich somit im Grenzbereich von Druckgrafik und Zeichnung. Der Gedanke einer völligen Autonomie dieser beiden Gebiete ist für mich kein Vorbild mehr; ich setze vielmehr auf die gegenseitige Steigerung dieser gegensätzlichen Ausdrucksweisen. Während Mittel der Darstellung handwerklich konventionell bleiben, eröffnen sich für mich, durch die Sperrigkeit des Cutters und der nachträglichen Bearbeitung, alle Möglichkeiten als bildnerischer Grenzgänger... auch unter Zulassung des Unbewussten.





Gelassen steigt
die Nacht an
Land

Gelassen steigt die Nacht an Land

Entstehungsjahr: 2017 • **Auflage:** 7 • **Größe (H x B):** 34,8 cm x 44,5 cm • **Beschreibung:** Amorph - konkave Figur (Fisch) orange /blau schräg nach rechts aufsteigend • **Technik:** Gravure offset traité (g.o.t), Hoch-Tiefdruckverfahren mit Offsetdruckfarben • **Druckstock:** Buchbinderkarton • **Signatur:** ja • **Besonderheiten:** Ausführung als Hochdruck, und traité (weiterbearbeitet mit Ölkreide) • **Titel** nach einem Gedicht von Mörike



Bildausschnitt

Kumt iemen an daz selbe Pfat

Entstehungsjahr: 2017 • **Auflage:** 7 • **Größe (H x B):** 47,5 cm x 37,5 cm • **Beschreibung:** schwarze Lineaturen auf rot • **Technik:** Gravure offset traité (g.o.t), Hoch-Tiefdruckverfahren mit Offsetdruckfarben • **Druckstock:** Buchbinderkarton • **Signatur:** ja • **Besonderheiten:** Ausführung als Hochdruck und traité (weiterbearbeitet mit Offsetfarbe gespachtelt und Ölkreide) • **Titel:** Gedicht von Walther von der Vogelweide (1170 -1230; Unter der Linden) • **Übersetzung:** Kommt jemand an diesen Pfad



Bildausschnitt

Sveva

Entstehungsjahr: 2017 • **Auflage:** 8 • **Größe (H x B):** 45,5 cm x 35 cm • **Beschreibung:** 2 nebeneinander vertikal stehende, annähernd rechteckige, Flächen in grün-braunfarbiger Anmutung • **Technik:** Gravure offset traité (g.o.t), Hoch-Tiefdruckverfahren mit Offsetdruckfarben • **Druckstock:** Buchbinderkarton • **Signatur:** ja
• **Besonderheiten:** Ausführung als Hochdruck, traité (weiterbearbeitet mit Ölkreide und Aquarellstift)
• **Umsetzung:** Milchtütendruck von Sveva (8)



Schloss Ebnet

Entstehungsjahr: 2017 • **Auflage:** 11 • **Größe (H x B):** 40 cm x 50 cm • **Beschreibung:** Ansicht des Schlosses in Ebnet von Osten • **Technik:** Gravure offset traité (g.o.t), Hoch-Tiefdruckverfahren mit Offsetdruckfarben • **Druckstock:** Buchbinderkarton • **Signatur:** ja • **Besonderheiten:** Ausführung als Hochdruck, traité (weiterbearbeitet mit Aquarellstift)



Bild erleben

skizziert, geschnitten, abgehobelt und gedruckt - Gedanken zum Bild-erleben mit Graupappe und Offsetfarben

Die Jahre 1977-1981 waren im Nachhinein für mich sehr prägend. In dieser Zeit begegnete ich in den Seminaren von Prof. Kästner der spannenden Welt der experimentellen Druckgrafik. Die Möglichkeit, dass man mit Buchbinderpappe und Offsetfarben drucken konnte, eröffnete mir vollkommen neue Sichtweisen. Kästner nannte dieses Druckverfahren unspektakulär „Pappschnitt“.

Gegenüber anderen grafischen Druckverfahren erlaubt diese Technik ausgesprochen malerische und impulsive Vorgehensweisen. Jede erdenkliche Art der Einkerbung von der feinsten Ritzung bis zum breiten Kerbstrich ist denkbar. Diese Technik gibt jeden Übergang wieder, jeden Ton, sogar jede Farbe; sie wirkt gleichzeitig hart und weich.

Druckgrafisch arbeitende Künstler pflegen während der Arbeit Probedrucke vorzunehmen, um zu sehen, wie weit sie sich schon dem Ziel genähert haben. Dies ist bei diesem Verfahren schwer möglich. Insoweit ist die Bearbeitung des Druckstocks ein Abenteuer mit ungewissem Ausgang. Sobald man zu schneiden beginnt, wird man von der Dynamik des Schneideprozesses ergriffen.

In den Motiven reagiere ich auf Sinneseindrücke im Alltag. (Kinderzeichnungen, Berichterstattungen in den Medien, Eindrücke von Exkursionen und Reisen, Fotografien von alten Illustrierten, Skizzen in der Natur...)



Titelbild Zeitschrift «DU» von 1960



Kinderzeichnung

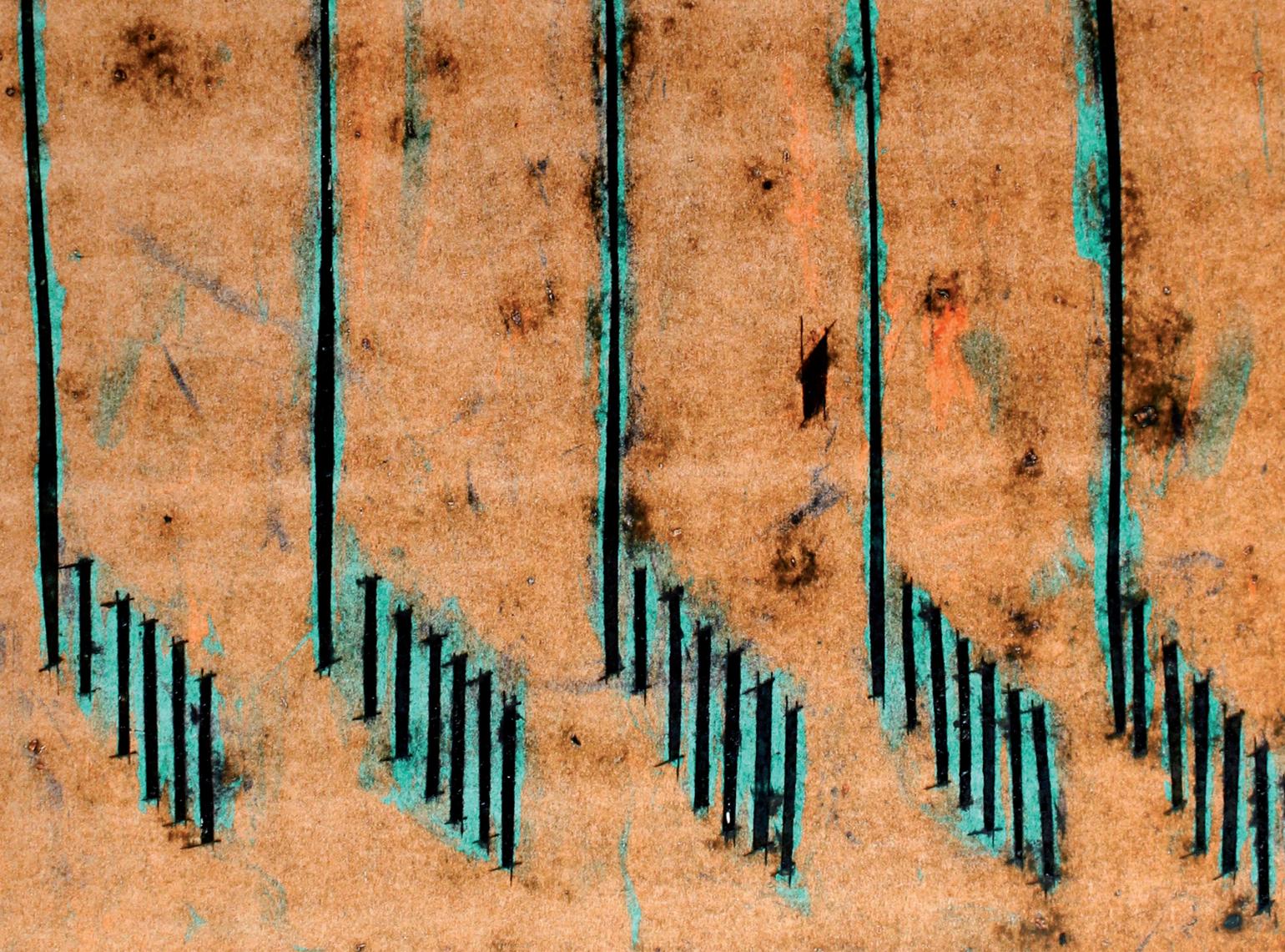
Alle Schnitte, Abtragungen, Schleifspuren und Korrekturen prägen sich unauslöschlich in das „Gedächtnis“ des Druckstocks ein. Die Arbeitsspuren bleiben als Zeugnisse der Vorarbeit und der Druckprozesse sichtbar. Aber am Ende des Schneidevorgangs ist nichts verloren gegangen. In der darauf folgenden Druckphase findet sich der gesamte Verlauf in allen Stationen wieder.

Ich wechsele spät und manchmal überhaupt nicht zur Tiefdruckeinstellung. Die relativ unperfekten Hochdruckabzüge entfalten eine große malerische Vielfalt, zeigen z.T. noch schmutziges Schwarz, weisen Lücken auf und brillieren durch intensive Farbgebung. Die nachträgliche Bearbeitung (traité = verändert) mit Aquarell, Gouache und/oder Acryl führt nochmals auf die Spuren des kompletten Prozesses und erweist sich damit als Zirkelschluss.

Beim Drucken denke ich oft an HAP Grieshaber :

„Drucken ist eine Begegnung des Zufalls mit dem Sinnvollen. Drucken bedeutet das Erlebnis des Machens mit gleichzeitiger Kontrolle.“





Bildausschnitt

Über kurz oder lang

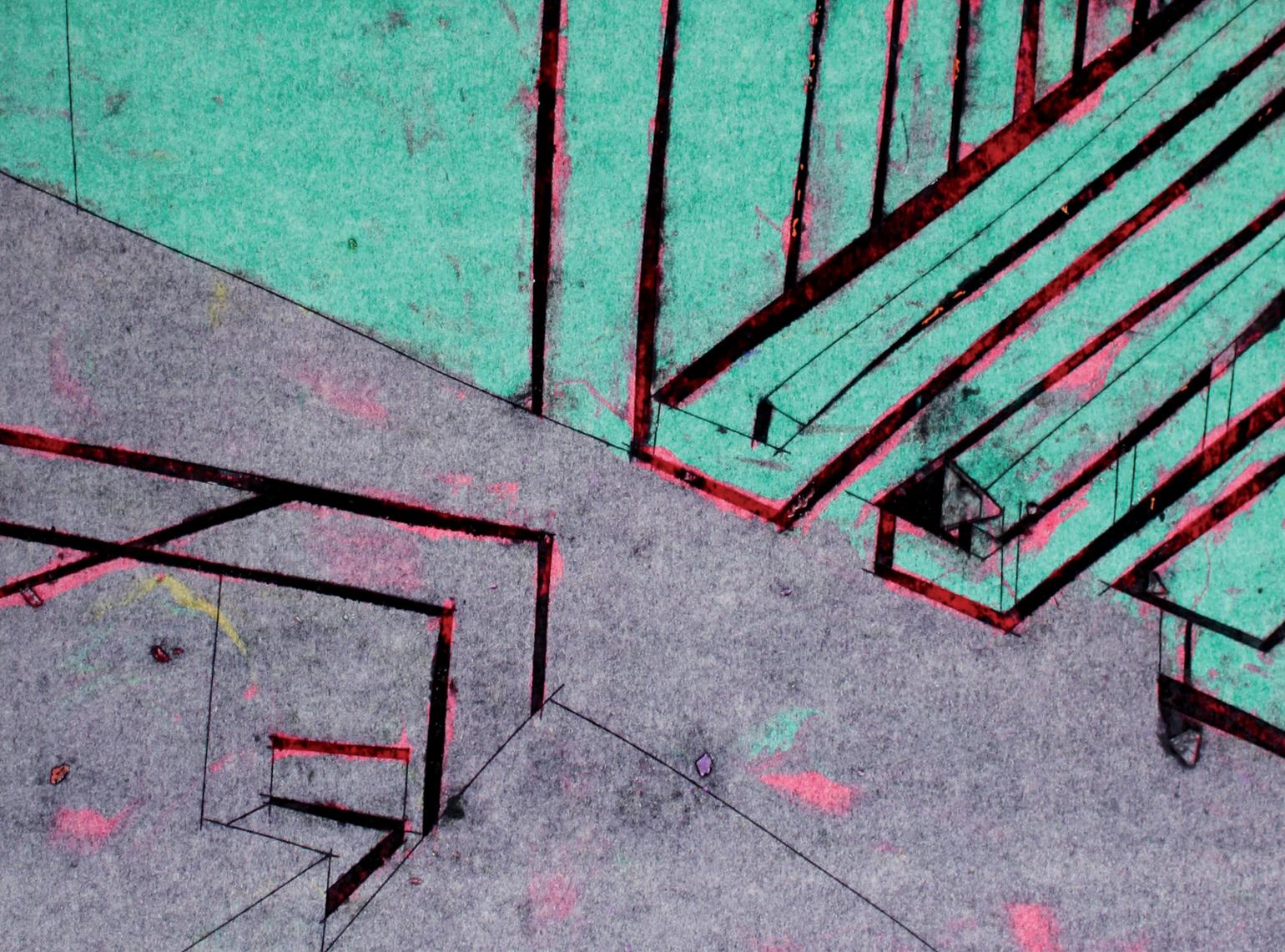
Entstehungsjahr: 2017 • **Auflage:** 8 • **Größe (H x B):** 50 cm x 40 cm • **Beschreibung:** Vertikale Anordnung von Spuren unterschiedlicher Länge • **Technik:** Gravure offset traité (g.o.t), Hoch-Tiefdruckverfahren mit Offsetdruckfarben • **Druckstock:** Buchbinderkarton • **Signatur:** ja • **Besonderheiten:** Ausführung als Hochdruck, traité (weiterbearbeitet mit Ölkreide und Aquarellstift)



Bildausschnitt

Wieder eine Strecke

Entstehungsjahr: 2017 • **Auflage:** 8 • **Größe (H x B):** 45 cm x 35 cm • **Beschreibung:** Vertikale Strecken, Wege, Verbindungen... unterschiedliche Breite und Farbigkeit • **Technik:** Gravure offset traité (g.o.t), Hoch-Tiefdruckverfahren mit Offsetdruckfarben • **Druckstock:** Buchbinderkarton • **Signatur:** ja • **Besonderheiten:** Ausführung als Hochdruck, traité (weiterbearbeitet mit Ölkreide und Aquarellstift) • **Titel:** aus Lilis Park von Goethe



Bildausschnitt

St. Pius X. Krefeld

Entstehungsjahr: 2017 • **Auflage:** 8 • **Größe (H x B):** 50 cm x 40 cm • **Beschreibung:** Umsetzung einer Gedächtnisskizze des Innenraums der St. Pius X. Pfarrkirche in Krefeld • **Technik:** Gravure offset traité (g.o.t), Hoch-Tiefdruckverfahren mit Offsetdruckfarben • **Druckstock:** Buchbinderkarton • **Signatur:** ja
• **Besonderheiten:** Ausführung als Hochdruck, traité (weiterbearbeitet mit Aquarellstift)



Verkürzung

Entstehungsjahr: 2017 • **Auflage:** 7 • **Größe (H x B):** 40 cm x 50 cm • **Beschreibung:** perspektivisch nach links verlaufende Fluchtlinien (Gatter) mit unklarer Raumandeutung • **Technik:** Gravure offset traité (g.o.t), Hoch-Tiefdruckverfahren mit Offsetdruckfarben • **Druckstock:** Buchbinderkarton • **Signatur:** ja
• **Besonderheiten:** Ausführung als Hochdruck, traité (weiterbearbeitet mit Aquarellstift)



Wolfgang Becke wurde am 22. Januar 1954 in Waibstadt/Baden Württemberg geboren.

1976-1981 studierte er in Heidelberg/Karlsruhe Kunsterziehung und Mathematik, u.a. bei Prof. Kläger, Prof. Kästner und Prof. Lüpertz.

Er arbeitete als Kunsterzieher und Mathematiklehrer in Pforzheim, Karlsruhe, Denzlingen und Freiburg; ab 1993 ist er Dozent für Didaktik der Bildenden Kunst an der Pädagogischen Hochschule Karlsruhe und am Lehrerseminar in Freiburg.

Seine Bilder wurde u.a. in Pforzheim (Galerie Brötzingler Art), in Karlsruhe (Institut für Lehrerbildung), in Remchingen (Firmensitz DATEV) und in London (Art Gallery Sal Wood) ausgestellt.

Er lebt mit seiner Frau und zwei Pflegekindern in Freiburg/Ebnet.

Wolfgang Becke
Hornbühlstrasse 1a
79117 Freiburg
0176 214 99 762

www.wolfbecke-druckgrafik.de
wolf.becke@t-online.de

